



Tipps für den TÜV-Vorabcheck

Der TÜV-Termin steht an und so manchen graut es davor! Meistens jedoch unbegründet denn ein Motorrad wird meistens nicht so intensiv geprüft wie ein PKW. Jeder kann vor dem Termin einen einfach grundlegenden Check machen. Hier mal eine Auflistung worauf man achten sollte bzw. was der TÜV alles prüft:

Allgemeines und Sichtkontrolle:

- Fahrgestellnummer und Typenschild vorhanden und stimmen mit den Angaben in den Papieren überein?
- Sind alle Teile original; falls nicht sind sie eingetragen oder liegt eine ABE vor?
- Sind die Spiegelgläser intakt oder blind?

Elektrik:

- Funktionieren alle Lampen, Leuchten, Hupe etc.?
- Sind Zubehörleuchten zugelassen bzw. haben sie eine E-Prüfnummer?
- Leuchten alle Lampen hell genug?
- Sind Scheinwerferreflektoren intakt oder blind?
- Stimmt die Scheinwerfereinstellung?

Rahmen:

- Weißt der Rahmen Unfallspuren auf?
- Sind alle Anbauteile fest und sicher befestigt?
- Ist das Kennzeichen richtig und sicher befestigt?
- Ist die Auspuffanlage dicht; weißt sie Beschädigungen oder Rost auf?
- Ist die Auspuffanlage zugelassen?

Motor:

- Ist der Motor dicht?
- Ist Öl- und/oder Wasserverlust vorhanden?
- Sind die Flüssigkeitsstände korrekt?

Lenkung:

- Weißt die Lenkung Schäden auf?
- Sind die Lenkanschläge intakt und ohne Beschädigung?
- Flattert der Lenkung beim Fahren?
- Sind Rastpunkte vorhanden?
- Ist die Lenkung spurtreu?

Bremsen:

- Weisen die Bremsscheiben und/oder Bremsbeläge Beschädigungen auf?
- Sind die Teile an der Verschleißgrenze?
- Ist die Bremsanlage dicht?
- Sind die Bremsleitungen intakt oder weisen sie Beschädigungen oder Risse auf?
- Ist die Bremsleistung ausreichend?

Räder und Reifen:

- Weisen die Felgen und/oder Reifen Beschädigungen auf?
- Ist die Profiltiefe ausreichend?
- Sind die Räder in der Spur?
- Sind die Reifen zugelassen bzw. liegt eine Freigabe vor?
- Stimmen die Reifenangaben- und -größen mit den Angaben in den Papieren überein?

Dies sind die hauptsächlichen Punkte die bei der Hauptuntersuchung geprüft werden. Bei den meisten Punkten erfolgt nur eine einfache Sichtprüfung, die man vorher auch selber durchführen kann damit es nicht an Kleinigkeiten scheitert. Weiterhin macht der Prüfer nur eine kurze Probefahrt; meistens auf dem Gelände, und prüft die Funktion der Bremsen und die Spurtreue des Fahrwerks.

Seit April 2006 kommt zur HU auch noch eine gesetzlich vorgeschriebene Abgasuntersuchung, wo die Schadstoffemissionen und der Geräuschpegel gemessen werden. Die Abgasuntersuchung wird also innerhalb der Hauptuntersuchung durchgeführt. Besteht die Maschine die AU nicht, wird auch keine Plakette erteilt. Mittlerweile ist jede Motorradwerkstatt die auch Hauptuntersuchungen macht mit einem entsprechenden AU-Messgerät ausgestattet. Dort kann man also auch ruhig mal nachfragen ob ein kostenloser oder kostengünstiger Vorab-Check in Sachen Abgasuntersuchung gemacht wird. So weiß man schon im Vorfeld was einen bei der Hauptuntersuchung erwartet und ob evtl. noch Einstellarbeiten an der Vergaseranlage vor dem eigentlichen TÜV-Termin notwendig sind. Damit bleiben möglicherweise unerwartete Überraschungen bei der HU aus und man kann sich eventuell die Kosten für eine Nachuntersuchung sparen, falls die AU nicht bestanden wird.

Copyright

Alle in diesem Dokument veröffentlichten Texte unterliegen dem Urheberrechtsschutz und dürfen ohne Zustimmung des Verfassers weder kopiert noch in sonst einer Art komplett oder teilweise vervielfältigt werden. Die Veröffentlichung auf externen Internetseiten, auch auszugsweise, kann nur mit Zustimmung des Urhebers geschehen.

© 2006 M. Roggatz